Kleine Zeitung

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie**

Band (Jahr): **41 (1934)**

Heft 9

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Legat. Zum Andenken an Herrn Direktor Anderegg, Azmoos (St. G.), übermittelten die Erben der Webschule Wattwil ein Legat. Der Name dieses tüchtigen Webereifachmannes ist nun auf der Donatoren-Tafel verzeichnet und wird in der Erinnerung bleiben.

Schweizerische Versuchsanstalt in St. Gallen. Der Jahresbericht 1933 der Schweizerischen Versuchsanstalt in St. Gallen bietet, wie gewohnt, eine Fülle von Anregungen und reiches Erfahrungsmaterial. Wir beschränken uns an dieser Stelle auf einige Angaben über die Untersuchungen von Seiden und Kunstseiden.

Was die Seiden anbetrifft, so bezogen sich im Berichtsjahr die meisten Untersuchungen auf Seidencordonnets, d. h. im allgemeinen auf Schappezwirne für Nähseidenzwecke. Organzin und Trame wurden auf den Fibroingehalt geprüft und von verschiedenen Grègenmustern, die für technische Zwecke als Isolationsmaterial bestimmt waren, wird gemeldet, daß sie Fettsäure in solchem Maße enthielten, daß blankes Kupfer angegriffen wurde. Bei den seidenen Geweben waren am häufigsten die Prüfungen von Fallschirmstoffen auf Reißfestigkeit und Bruchdehnung. Ebenso mußten Seidenschnüre, die für Fallschirme Verwendung finden, begutachtet werden. Untersuchungen von Seidengaze auf ihre Widerstandskraft gegen Scheuerung zeigten, daß die schwere Ware nicht immer auch die bessere ist, und namentlich das durch Spannung bedingte, verschieden große Einweben einen sichtlichen Einfluß auf die Haltbarkeit ausübt. Gefärbte Seidengewebe mußten auf ihre Farbechtheit und beschwerte Gewebe auf die Höhe der Beschwerung untersucht werden. Bei der Beurteilung von Schadenfällen zeigte sich, daß die Verunreinigung des Garnes auch mit geringen Mengen Eisen, Rost oder eisenhaltigem Schmieröl, Verfärbungen und Zerstörungen verursacht. Wiederholt wurde die Wahrnehmung gemacht, daß seidene Gewebe beim Waschen unsachgemäß behandelt werden; Seide ist ebenso wie Wolle, gegen Alkali empfindlich und darf deshalb nicht z. B. mit Soda gekocht werden.

Der großen Verwendung von Kunstseide entsprechend, waren auch die Untersuchungen auf diesem Gebiete zahlreich. Kunstseidene Garne mußten auf Festigkeitseigenschaften, Fibrillenzahl und Feuchtigkeitsgehalt geprüft werden. Bei den Geweben waren die Schadenfälle häufig auf ungleichmäßige Färbung zurückzuführen. Konnte festgestellt werden, daß die Kunstseide ungleiche Affinität zum Farbstoff besitzt, so ließ sich jedoch die Ursache dieser Erscheinung sehr oft nicht sicher nachweisen. Häufig werden die färberischen Eigenschaften der Kunstseide durch spätere Einflüsse, vor allem durch die Einwirkung der Schlichte, herabgesetzt. Eine Schädigung durch Leinölschlichte wurde in mehreren Fällen festgestellt und es ist wiederholt beobachtet worden, daß Leinölschlichte sauerstoffübertragend wirkt und daher mit Leinöl geschlichtete Kunstseide beim Lagern Schaden nehmen kann. Die Gegenwart von Metallen (Verunreinigung mit Eisen, durch Rost usf.), kann diesen Vorgang beschleunigen. In zahlreichen Fällen ist der Schaden auf zu geringe Reißfestigkeit der Kunstseide zurückzuführen. Diese Erscheinung hängt unter Umständen mit der hohen Drehungszahl des Kreppzwirns zusammen, läßt sich aber auch auf Ueberbleichung oder andere chemische Schädigungen zurückführen. Es werden ferner die von Krepp- und Zwirnfehlern herrührenden Schäden besprochen und bemerkt, daß wohl der häufigste Fehler bei Kunstseidenkrepp im ungleichen Einspringen liege. Dabei handle es sich nicht um webtechnische Fehler und auch nicht um Schwankungen in der Tourenzahl des Zwirnes, und in den meisten Fällen sei auch kein Unterschied in der Beschaffenheit der Kunstseide zu erkennen; dennoch springe das Gewebe an einzelnen Schußzonen ungleich ein. Ueber die Ursache dieser Erscheinung könnten meistens nur Vermutungen ausgesprochen werden. Auch die Ueberdehnung von Kunstseide, Spinn- und Webfehler, Fehler der Färberei oder Druckerei (Verwechslung der Kunstseide) und Schäden, die durch Insekten verursacht worden sind, werden besprochen.

Von Interesse sind ebenfalls die Berichte über die Untersuchungen von Baumwoll- und Wollgarnen und -Geweben. Im Berichtsjahr hat die Anstalt insgesamt 1088 Aufträge erledigt, wobei 48 aus dem Auslande stammten.

FIRMEN-NACHRICHTEN

Auszug aus dem Schweizerischen Handelsamtsblatt.

Die Firma **„Wollimex" Akt.-Ges.** in Zürich, Handel in Textil-Rohstoffen, hat ihr Aktienkapital von bisher Fr. 100,000 auf Fr. 300,000 erhöht. Das Kapital ist voll einbezahlt.

Spinnerei und Zwirnerei Niedertöß A.-G. Das Aktienkapital von bisher Fr. 400,000 wurde auf Fr. 625,000 erhöht und voll einbezahlt. Als weiteres Mitglied des Verwaltungsrates ist gewählt worden: Bruno Hoz, Kfm., in Elgg.

Die Firma **W. Sarasin & Co., Akt.-Ges.,** in Basel, Fabrikation von Seidenbändern usw. hat das Aktienkapital von Fr. 800,000 auf Fr. 400,000 herabgesetzt. Aus dem Verwaltungsrat ist Arthur Streichenberg-Mylius ausgeschieden. Neu gewählt wurde Karl Wackernagel-Vischer, Kfm., in Basel.

Aus dem Verwaltungsrat der **Färbereien Schetty A.-G.,** in Basel, Färberei und Appretur usw., sind Edmond Gillet und August Schetty-Strübin infolge Todes ausgeschieden; die Unterschrift des August Schetty-Strübin als Verwaltungsrat und Direktor ist erloschen. Neu in den Verwaltungsrat wurden gewählt: Paul Gillet, Fabrikant, französischer Staatsangehöriger, in Lyon, und Rudolf Schetty, Fabrikant, von und in Basel. Rudolf Schetty führt Einzelunterschrift.

Die Firma **Otto Essinger,** bisher in Meggen, hat ihren Sitz nach Niederdorf (Baselland) verlegt. Die Firma hat Aktiven und Passiven der erloschenen Firma „Gebrüder Essinger", in Meggen, übernommen. Seidenmanufaktur.

Die Firma **Heinrich Stüssi-Hefti,** Seiden- und Leinendruckerei in Mollis, erweitert die Natur des Geschäftes in Handel in Manufakturwaren und Seidenstoffen, Fabrikation von Hotelfahnen, Druckwerkstätte.

In der **Wolle- und Kunstseide-Handelsgesellschaft (WKG)** in Zürich ist die Prokura von Moritz Mayer-Mayer erloschen.

Die Firma **Christoph Adolf Frey,** in Zürich 3, Import und Export von Textilwaren, wird infolge Konkurses von Amtes wegen gelöscht.

Textilwerk Uster A.-G. in Uster. Durch Auflösung der Gesellschaft ist diese Firma erloschen.

Unter der Firma **Webbolite Aktiengesellschaft** gründete sich in Zürich eine Gesellschaft mit dem Zweck, die als „Webbolite" bezeichnete chemisch-technische Masse für Wasserenthärtung zu vertreiben. Das Aktienkapital beträgt Fr. 1000. Einziger Verwaltungsrat ist zurzeit: Wilhelm Sanzenbacher, Maschinen-Ingenieur, von Menzingen, in Zürich. Geschäftslokal: Englischviertelstr. 42, Zürich 7.

In der Firma **P. Zweifel,** Weberei, in Felsenegg-Henau (St. Gallen) ist die Prokura von Emil Wacker erloschen.

In die **Aktiengesellschaft A. & R. Moos,** Buntweberei, Zwirnerei usw., in Weißlingen, wurde als neues Mitglied des Verwaltungsrates gewählt: Edwin Hofmann-Moos, Kfm., in Weißlingen (bisher Prokurist). Kollektivprokura wurde erteilt an Ernst Bachofner, jun. in Weißlingen.

Infolge Konkurses wurde die Firma **Seidenwarenfabrik Hoengg A.-G.** von Amtes wegen gelöscht.

Die Firma **C. Walter Bräcker** hat die Geschäftsnatur abgeändert in: Spezialfabrik für Webeblattzähne, Webemaillons, Kleinmassenartikel usw.

KLEINE ZEITUNG

Japanische Preise. Der „Deutschen Kunstseiden-Zeitung" wird berichtet, daß in England Blusen japanischen Ursprungs aus Kunstseide und Baumwollgemisch bestehend für sage und schreibe 6 pence (!) je Stück angeboten worden sind.

Schaffung eines Ausstellungs- und Messeausschusses der deutschen Wirtschaft. DD. Das bisherige Deutsche Ausstellungs- und Messeamt, die gemeinsame Arbeitsstelle der am Ausstellungs- und Messewesen beteiligten Spitzenverbände der deutschen Wirtschaft, hat im Einvernehmen mit dem Reichswirtschaftsministerium, dem Werberat der deutschen Wirtschaft und dem Führer der Wirtschaft seinen Namen in „Ausstellungs- und Messeausschuß der Deutschen Wirtschaft" abgeändert und wird zur Zeit einem organisatorischen Umbau unterzogen, um die Arbeit dieser Stelle vor allem auf die Unterstützung des Werberates der deutschen Wirtschaft bei der Förderung eines gesunden Ausstellungswesens und bei der Bekämpfung von Mißständen abzustellen.

PATENT-BERICHTE

Schweiz

(Auszug aus der Patent-Liste des Eidg. Amtes für geistiges Eigentum)

Erteilte Patente

Kl. 18a, Nr. 169317. Verfahren zum Naßspinnen von Kunstfäden aus Harzen. — I. G. Farbenindustrie Aktiengesellschaft, Frankfurt a. M. (Deutschland). Priorität: Deutschland, 19. Oktober 1931.

Kl. 18a, Nr. 169318. Kontinue-Haspel. — I. G. Farbenindustrie Aktiengesellschaft, Frankfurt a. M. (Deutschland). Priorität: Deutschland, 15. März 1932.

Kl. 19b, Nr. 169319. Kämmaschine. — Nasmith's Inventions Limited, „Leegate", Mauldeth Road, Heaton Mersey, Manchester (Großbritannien). Priorität: Großbritannien, 2. März 1932.

Kl. 19c, Nr. 169320. Getriebe für Differentialselfaktoren. — Société Alsacienne de Constructions Mécaniques, Mulhouse (Haut-Rhin, Frankreich).

Kl. 21a, Nr. 169321. Vorrichtung zum Regeln der Fadenspannung für Zettelmaschinen, Spulengatter usw. — Hans Müller, Bremgartnerstr. 51, Dietikon (Zürich, Schweiz).

Kl. 21c, Nr. 169322. Verfahren und Vorrichtung zum mechanischen Antrieb von Webstühlen. — Franz Josef Marx, Wallrafplatz 3; und Otto Wittmers, Melchiorstr. 20, Köln (D'land). Priorität: Deutschland, 5. Dezember 1932.

Kl. 22h, Nr. 169325. Verfahren zum Herstellen von Stickerei-Hohleffekten auf Vielnadelstickmaschinen. — J. Ernst Wild, Dessinateur, Horn (Thurgau, Schweiz).

Kl. 23b, Nr. 169324. Geleiseführung für die Klöppel von Flechtmaschinen. — H. Debrunner & Co., Aktiengesellschaft, Brugg (Schweiz).

Kl. 23b, Nr. 169325. Flechtmaschine mit wandernden Klöppeln. — Mabag Maschinenbau A.-G. Langenthal, Langenthal (Schweiz). Priorität: Großbritannien, 21. Juni 1932.

Kl. 19c, Nr. 169654. Schmiereinrichtung für die Ringläufer bei Ringzwirn- und Ringspinnmaschinen. — Carl Hamel Spinn- und Zwirnmaschinen-Aktiengesellschaft, Arbon (Schweiz).

Kl. 21c, Nr. 169657. Mechanischer Kettenwächter für Webstühle mit quer zur Kette angeordneten Zahnschienen. — Maschinenfabrik Rüti vormals Caspar Honegger, Rüti (Zürich, Schweiz).

Kl. 21c, Nr. 169658. Vorrichtung zum selbsttätigen Wechseln der Schußspulen bei mechanischen Webstühlen. — Rudolf Hrdina, Fabrikant, Cerveny Kostelec (Tschechoslowakei).

Kl. 23b, Nr. 169660. Klöppelführung in Flechtmaschinen. — H. Debrunner & Co. Aktiengesellschaft, Brugg (Schweiz).

Kl. 24a, Nr. 169661. Verfahren zur Erhöhung der Kapillaraktivität von Mercerisierlaugen. — Gesellschaft für Chemische Industrie in Basel, Basel (Schweiz).

Kl. 24c, Nr. 169662. Für Textildruckzwecke geeignetes Farbstoffpräparat. — I. G. Farbenindustrie Aktiengesellschaft, Frankfurt a. M. (Deutschland). Priorität: Deutschland, 26. Mai 1932.

Kl. 18a, Nr. 170028. Verfahren zur Herrichtung von der Nachbehandlung zu unterwerfenden Spinnspulen von Kunstseide. — Feldmühle A.-G. vormals Loeb, Schoenfeld & Co. Rorschach, Rorschach (Schweiz). Priorität: Deutschland, 11. August 1932.

Kl. 18b, Nr. 170029. Verfahren zur Herstellung von künstlichen Gebilden. — Dr. Leon Lilienfeld, Zeltgasse 1, Wien VIII (Oesterreich). Prioritäten: Großbritannien, 25. August, 22. September 1930 und 22. Juni 1931.

Kl. 19b, Nr. 170030. Verfahren und Maschine zum Trennen in einem Gemisch enthaltener Materialien. — The British Cotton Industry Research Association, Didsbury, Manchester (Lancaster, Großbritannien). Priorität: Großbritannien, 12. Juli 32.

Kl. 19b, Nr. 170032. Stabrost für Crighton-Oeffner. — Aktiengesellschaft Joh. Jacob Rieter & Cie., Winterthur (Schweiz).

Kl. 19c, Nr. 170033. Mehrstöckige Zwirnmaschine. — Barmer Maschinenfabrik Aktiengesellschaft, Mohrenstraße 12—28, Wuppertal-Oberbarmen (Deutschland). Priorität: Deutschland, 25. Juni 1932.

Kl. 19c, Nr. 170035. Spulenkern für die Aufwickelspulen von Zwirnmaschinen. — I. G. Farbenindustrie Aktiengesellschaft, Frankfurt a. M. (Deutschland). Priorität: Deutschland, 30. Juli 1932.

Kl. 19 l, Nr. 170036. Garnhülse. — Emil Adolff A.-G., Reutlingen (Deutschland). Priorität: Deutschland, 3. November 1932.

Kl. 19d, Nr. 170037. Garnknäuel mit Schutzhülle. — Jakob Jaeggli & Cie., Ober-Winterthur (Zürich, Schweiz).

Kl. 19d, Nr. 170038. Spulmaschine mit Einzelantrieb der Spindeleinheiten. — W. Schlafhorst & Co., Bahnhofstr. 214, M.-Gladbach (Deutschland). Priorität: Deutschland, 7. Juni 1932.

Kl. 21c, Nr. 170040. Schußfühler. — G. Thurner, Stäfa; A. Peter; und Ed. Peter, Rapperswil (St. Gallen, Schweiz).

Redaktionskommission: ROB. HONOLD, Dr. TH. NIGGLI, Dr. FR. STINGELIN, A. FROHMADER

VEREINS-NACHRICHTEN

V. e. S. Z. und A. d. S.

Monatszusammenkunft. Unsere letzte Zusammenkunft war recht gut besucht und ist es erfreulich, daß neben den treuen, unermüdlichen Anhängern auch wieder einige jüngere Mitglieder sich um den Verein kümmern. Für die nächste Zusammenkunft, welche Montag, den 10. September 1934 im Restaurant „Strohhof" stattfindet, laden wir alle Freunde und Gönner freundlich ein. Der Vorstand.

Stellenvermittlungsdienst

Alle Zuschriften betr. Stellenvermittlung sind an folgende Adresse zu richten:

Verein ehemaliger Seidenwebschüler Zürich,
Stellenvermittlungsdienst, Zürich 6,
Clausiusstraße 31.

Offene Stelle

Nach **Buenos Aires** tüchtiger Blattmacher. Reise wird bezahlt.

Stellensuchende

3. Tüchtiger Disponent-Kalkulator mit langjähriger Praxis und Webschulbildung.

4. Tüchtiger Blattmacher mit langjähriger Praxis.

6. Jüngerer Webermeister mit Webschulbildung und Auslandpraxis.

7. Webermeister mit Webschulbildung und langjähriger Praxis.

8. Jüngerer Hilfsdisponent mit Fabrikpraxis, Ausland bevorzugt.